Nr. 05/25

Für Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter

BAUNEWS

SBV
SSE
SSIC

Respekt statt Gewalt

In den letzten Tagen hat es bei den Streikaktionen der Gewerkschaften auf einigen Baustellen gewaltsame Zwischenfälle gegeben. Wir wissen, dass das viele verunsichert und die Arbeit schwieriger macht.

Wir verurteilen die gewaltsamen Aktionen aufs Schärfste

Gewalt, Einschüchterung und Vermummung haben auf Baustellen keinen Platz. Wenn vermummte und mit Stöcken bewaffnete Gewerkschafter Baustellen betreten und Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter einschüchtern, ist die dies strikt verboten und gefährlich. Wir prüfen rechtliche Schritte.

Bleibt ruhig und schützt euch

Eure Sicherheit hat oberste Priorität. Schützt euch selbst und eure Kolleginnen und Kollegen. Handelt nicht eigenmächtig, sondern bleibt ruhig, besonnen und solidarisch. Informiert umgehend eure Vorgesetzten und bei Bedarf die Polizei. Sucht nicht die direkte Konfrontation, sondern zieht euch an einen sicheren Ort zurück. Sobald die Vermummten die Baustelle verlassen haben, haltet die entstandenen Sachschäden mit Fotos und einer kurzen Beschreibung fest.

Wir setzen weiterhin auf konstruktive Gespräche

Die Verhandlungen zum neuen Gesamtarbeitsvertrag laufen weiter. Unser Ziel bleibt unverändert: Ein allgemein gültiger Gesamtarbeitsvertrag, der faire Arbeitsbedingungen, hohe Löhne und Sicherheit für alle Bauarbeitenden garantiert sowie Lohndumping verhindert.

Wir verstehen, dass die aktuelle Situation viele Fragen aufwirft. Gewalt und Störungen führen jedoch zu keiner Lösung. Sie gefährden die Sicherheit am Arbeitsplatz und das Vertrauen in unsere Branche. Nur gemeinsam können wir Fortschritte erzielen.

Wir danken euch herzlich für euren täglichen Einsatz, eure Professionalität und den Zusammenhalt.

Medienmitteilung zu den gewaltsamen Streikaktionen

Mehr zu den LMV-Verhandlungen